

DER REICHSFÜHRER-^{V-621}

7-HAUPTAMT

Abteilungsgruppe D

Berlin-Grünwald, den 23.9.1944
Douglasstraße 7-11

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

VS-Tgb.-Nr. 1043/44 gKdos.
D-Tgb.-Nr. 485/44 gKdos.2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Betr.: F i n n l a n d.

An den
Reichsführer-77
und Reichsminister des Innern,
Heinrich Himmler,
Berlin SW 11

Prinz-Albrechtstraße-8

Reichsführer!

Ich bitte, Ihnen zusammenfassend melden zu dürfen, was seit dem Abbruch der Beziehungen zwischen Deutschland und Finnland von Seiten des 77-Hauptamtes veranlasst worden ist:

- 1) Auf die dringliche Vorstellung der Germanischen Leitstelle des 77-Hauptamtes wurde General T a l v e l a dazu bewogen, kurz vor seiner Abreise nach Finnland sich zu Ihnen, Reichsführer, zu begeben. Bei seiner Rückkehr nach Berlin, am Tage vor seiner Abfahrt nach Finnland, wurde zwischen ihm und 77-Hauptsturmführer R a b i u s von der genannten Dienststelle besprochen, auf welche Weise über Stockholm mit ihm Verbindung gehalten werden kann, sowie er diese von Finnland aus wünscht.
- 2) Zur 77-Gebirgs-Division "Nord" wurde die 77-Leitstelle Helsinki in Marsch gesetzt. Sie ist in die ganzen finnischen Angelegenheiten genau eingearbeitet und übt vom Gefechtsstand der 77-Geb.-Div. "Nord" ihre Tätigkeit aus. 77-Gruppenführer B r e n n e r wurde durch Kurier von den durch Sie, Reichsführer, gestellten besonderen Aufgaben soweit unterrichtet, wie es nötig ist, um die Arbeit der 77-Leitstelle zu unterstützen.
- 3) Der finnische 77-Hauptsturmführer I t t i l i, bereits im ehemaligen finnischen 77-Bataillon bewährt als Frontführer, und der finnische 77-Untersturmführer V a i n i o wurden mit mehreren finnischen Unterführern und Männern zur 77-Geb.-Div. "Nord" in Marsch gesetzt, um dort die Aufstellung finnischer Freiwilligenverbände zu organisieren. Auch hierüber wurde 77-Gruppenführer B r e n n e r unterrichtet.

NA T-175/120/920

- 4) //Obersturmbannführer K l u m m von meinem Hauptamt hat in mehrfachen Ferngesprächen //Standartenführer B r a n d t über die Lage in Finnland laufend unterrichtet und ihn gebeten, Ihnen, Reichsführer, die besondere Dringlichkeit eines schnellen Abkommens mit Generaloberst J o d l vorzutragen. Zweck soll sein, dass die // und nicht die Wehrmacht die finnischen Freiwilligenverbände übernimmt. //Standartenführer B r a n d t wurde dabei darauf aufmerksam gemacht, dass bereits von der Heeresgruppe Nord mit Befehl vom 7.9.1944 die Aufstellung eines finnischen Traditions-Bataillons der Wehrmacht verfügt wurde, in dem die Heeresgruppe Nord sämtliche Finnen sammeln will. Ich bitte, Sie, Reichsführer, bei dieser Gelegenheit an die Dringlichkeit einer solchen Vereinbarung erinnern zu dürfen.
- 5) Ein kleines Ersatz-Kommando unter Führung des mit finnischen Verhältnissen vertrauten //Obersturmführers S c h m i d t wurde zusammengestellt und ist auf dem Wege zur //Geb.-Div. "Nord", um die gesamten anfallenden technischen Formalitäten zu bewältigen.
- 6) Es gelang der //Leitstelle Helsinki, die kurz vor Friedensschluss nach dort überwiesenen beträchtlichen finnischen Devisen dem Zugriff der finnischen Staatspolizei zu entziehen und mit zur //Geb.-Div. "Nord" zu nehmen. Eine weitere Summe wurde ihr noch rechtzeitig von hier aus überwiesen, so dass die nötigen Mittel für die politische Arbeit in den ersten Monaten gesichert sind.
- 7) Die in Deutschland eintreffenden Flüchtlinge sind, soweit wehrfähig, sofort über Norwegen der Div. "Nord" zugeführt worden. Ihre Angehörigen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Angehörigenunterhalt im Ausland des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes in Deutschland betreut und sind ordentlich untergebracht worden. Die unter persönlicher Lebensgefahr geflüchteten finnischen Soldaten und Unterführer machten bei ihrer Ankunft in Deutschland einen ausgezeichneten Eindruck.
- 8) Zum Auffangen finnischer politischer Flüchtlinge und vorbereitenden Massnahmen einer politischen Betreuung des Senders Reval, bzw. eines jetzt an seine Stelle getretenen fahrbaren Behelfssenders, wurde der bisher an der finnischen Verbindungsstelle des //Hauptamtes tätige finnische //Untersturmführer A a l t o n e n nach Reval entsandt. Der // und Polizeiführer Reval wurde, soweit es die Unterstützung erforderte, in groben Zügen unterrichtet.
- 9) Durch Besprechungen mit der //Standarte "Kurt Eggers" wurde eine Abstimmung erzielt und erreicht, dass die Kriegsberichterzüge in Reval und beim finnischen Soldatensender Rovaniemi, der in deutscher Hand ist, in die Arbeit mit eingeschaltet wurden.
- 10) Das Amt VI des Reichssicherheitshauptamtes wurde genau eingewiesen, wieweit Sie, Reichsführer, den Vorschlag des Reichssicherheitshauptamtes billigten. Es bearbeitet die Aufstellung der finnischen Partisanenbewegungen in eigener Zuständigkeit. Um eine Unterstützung von dort wurde an mein Hauptamt nicht herangetreten.

- 11) Mit dem zuständigen Sachbearbeiter des W-Führungshauptamtes wurde vereinbart, dass die zur W-Geb.-Div. "Nord" stossenden finnischen Freiwilligen unter Ausserachtlassung der sonst üblichen Vorschriften nach der Musterung durch W-Hauptamt sofort beim finnischen Aufstellungsstab der W-Geb.-Div. "Nord" erfasst werden.
- 12) Durch eine Vorlage des Verbindungsreferenten des Propaganda-Ministeriums zum W-Hauptamt bei Staatssekretär M a u m a n n wurde folgendes erreicht :
 - a) zweimal täglich wird je eine Viertelstunde eine Sendung unter dem Titel "Freies Finnland" als G-Sender arbeiten. Die Leitung der Redaktion übernimmt der finnische W-Untersturmführer P u r j o vom W-Hauptamt. Dieser Sender hat die Sonderaufgabe, das finnische Volk gegen die Friedensbedingungen aufzuwiegeln, den Zustrom neuer Freiwilliger zu sichern, zu verhindern, dass dem Schiessbefehl Mannerheims gegen die deutsche Wehrmacht Folge geleistet wird und alles getan wird, um den Boden für eine etwa mögliche völkisch-nationale Regierung zu bereiten.
 - b) Die bisher in Finnland nicht zu hörenden normalen finnischen Sendungen über Königsberg III (Stimme des Reiches) sollen durch Einsatz des Senders Weichsel und des Kurzwellensenders DKR II so verstärkt werden, dass eine Empfangsmöglichkeit gewährleistet ist.
 - c) Das Propaganda-Ministerium wird alles unternehmen, um die durch den in diesen Tagen erfolgten Abbau des Senders Reval entstandene Lücke dadurch zu schliessen, dass ein fahrbarer Kurzwellensender von Reval aus mit gleicher Zielsetzung wie der berliner G-Sender "Freies Finnland" arbeiten wird. Die Redaktion in Reval übernimmt dann der dem W-Hauptamt angehörende und in Reval bereits tätige finnische W-Untersturmführer A a l t o n e n.
 - d) Das Propaganda-Ministerium wurde darauf hingewiesen, dass die Leistungsfähigkeit der durch russische Bombenangriffe auf 1 kw Leistungsfähigkeit herabgedrückte Sendestärke des nordnorwegischen Senders Vadsö so erhöht wird, dass er wieder in Finnland zu hören ist. Durch die Germanische Leitstelle in Oslo soll ein Arbeitsstab entsandt werden, der dann sofort mit der Aufnahme finnischer Sendungen von dort beginnen kann. Der Reichskommissar in Norwegen wurde davon unterrichtet.
- 13) Mit der Inspektion VII des W-Führungshauptamtes (Nachrichtendienst) wurde folgendes vereinbart :
 - a) Die direkte Funkverbindung zur W-Geb.-Div. "Nord" wurde verstärkt und steht für die anfallende politische Arbeit in Nordfinnland dem W-Hauptamt zur Verfügung.
 - b) Der Kommandeur der Nachrichten-Abteilung der Div. "Nord" wurde angewiesen, einen zweiten dort befindlichen fahrbaren Kurzwellensender, dessen Aktionsradius ganz Finnland umfasst, als "Volkssender Finnland" für die politische Arbeit der W-Leitstelle Finnland mit dem finnischen Aufstellungsstab zur Verfügung zu stellen.

c) Um die Nachrichtenübermittlung nach und von Reval zu intensivieren, gibt das // - Führungshauptamt für die militärisch nicht benötigte Dienstzeit seine Funkverbindung für das // - Hauptamt frei.

Reichsführer, ich bitte, dass Veranlasste zu genehmigen und mir die Erlaubnis zu geben, weiter in diesem Sinne arbeiten zu dürfen.

Goebbels

2000/44 y.f. 157